

PRÉVOYANCE

VORSORGE

PREVIDENZA

# flash

Dezember 2018

Mitteilung für  
Aktiv- und Passiv-  
versicherte



Editorial

## Liebe Versicherte

Mit grossen Schritten rückt das Jahresende näher – und damit das Inkrafttreten unserer neuen Vorsorgereglemente am 1. Januar 2019. Im Laufe der letzten Monate haben wir Sie mit mehreren Artikeln im Vorsorgeflash, mit einem erklärenden Video auf unserer Internetseite oder auch Simulationsmöglichkeiten auf dem Rentenrechner (ebenfalls auf [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch)) über die wesentlichen Anpassungen aus dieser Revision informiert. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Hinweise in Bezug auf die neuen Bestimmungen und die Anpassung der Grenzbeträge, zum Beispiel der Erhöhung der maximalen einfachen AHV-Rente um 20 Franken pro Monat.

Wie angesichts des unverändert tiefen Zinsniveaus schon länger erwartet, sind die Vermögenserträge in diesem Jahr bisher bescheiden ausgefallen. Nach einem überaus guten Vorjahresergebnis werden wir im laufenden Jahr den Sollertrag von 2.8% wohl nicht erreichen, was auch zu einer Reduktion des Deckungsgrades führen dürfte. Über das Jahresergebnis werden wir Sie wie gewohnt im ersten Quartal 2019 informieren.

Bei den Vermögensanlagen hat uns das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. So hat der Stiftungsrat den Antrag der Geschäftsleitung genehmigt, die Ausübung der Stimmrechte bei

den Aktien auch auf die grössten 300 ausländischen Gesellschaften auszudehnen. In der Schweiz werden die Stimmrechte schon seit vielen Jahren konsequent wahrgenommen, und über unser Abstimmungsverhalten informieren wir monatlich auf unserer Homepage. Zudem wurde mit der Anpassung des Vergleichsindex für die Mandate ausländischer Unternehmensobligationen dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung getragen. Auch bei der dritten grossen Anlageklasse, den Direktanlagen Immobilien Schweiz, haben wir uns Gedanken gemacht, anhand welcher Massnahmen die Verbesserung der Nachhaltigkeit beim Bauen, Unterhalten und Betreiben der Liegenschaften sichergestellt werden könnte. Lesen Sie mehr darüber auf den folgenden Seiten.

Der Vorsorgeflash kann auch elektronisch bezogen werden. Tragen Sie sich auf [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) für den Bezug ein, um regelmässig über Neuerungen und Aktualitäten bei der MPK informiert zu werden.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden der MPK frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr.

Freundliche Grüsse  
Christoph Ryter, Geschäftsleiter

## Kapitalanlagen



## Marktübersicht

Nach 10 Monaten sieht das Ergebnis bei den Kapitalanlagen ernüchternd aus. Die Kurs-turbulenzen der letzten Wochen hinterliessen deutliche Spuren in unseren Portfolios. Die Aktienmärkte erlitten im Oktober einen herben Rückschlag, wobei dieser die bislang favorisierten Technologieaktien besonders traf. Höhere Zinsen in den USA und steigende Kreditprämien belasteten alle Obligationenkategorien. So erwirtschafteten einzig die Immobilienanlagen eine positive Jahresrendite. Gesamthaft liegt die Rendite für das Gesamtvermögen per Ende Oktober bei  $-0.1\%$ .

Der Ausblick bis zum Jahresende und auch für das Jahr 2019 gibt zu wenig Hoffnung Anlass. Wir gehen davon aus, dass dies keine kurzfristige Marktkorrektur, sondern eine Anpassung der Märkte an ein neues Gleichgewicht ist, ausgelöst durch eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken. Mit inzwischen neun Zinserhöhungen ist diese Anpassung in den USA bereits fort-

geschritten. In Europa werden erste Zinsänderungen in der zweiten Hälfte 2019 erwartet. Ab diesem Zeitpunkt könnten sich auch die Schweizer Zinsen nach oben bewegen. Das Wirtschaftswachstum bleibt solid, doch nimmt die Dynamik ab und dadurch werden voraussichtlich die Gewinnprognosen der Unternehmen rückläufig sein.

Aufgrund dieser Faktoren wird es noch anspruchsvoller werden, mit den Kapitalanlagen eine angemessene Rendite zu erzielen. Die MPK hat die guten Ergebnisse der letzten Jahre genutzt ( $\emptyset$  Performance 2013–2017:  $6.2\%$  p.a.), um die Vorsorgeverpflichtungen vorsichtiger zu bilanzieren. Weiter wurden in den letzten Jahren die Investitionen in Immobilienanlagen stetig ausgebaut. Diese stellen insbesondere in einem turbulenten Börsenumfeld einen stabilisierenden Faktor dar und sind deutlich weniger Marktschwankungen ausgesetzt. Ende Oktober übertrafen die Immobilienanlagen erstmals den Aktienanteil im Gesamtportfolio.

## Zwischenresultate per Ende Oktober 2018

Anlagekategorie	Marktwert <i>Mio. CHF</i>	Anteil %	Performance YTD %	Benchmark YTD %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>23 787</b>	<b>100.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.5</b>
Nominalwerte	8 932	37.5	-1.8	-2.3
Aktien	7 316	30.8	-2.3	-2.3
Immobilien	7 539	31.7	4.5	3.7

## Gesetzliche

## Grundlagen

## Grenzbeträge ab 1. Januar 2019

Der Bundesrat hat beschlossen, die AHV/IV-Renten per 1. Januar 2019 um  $0.85\%$  zu erhöhen. Die maximale AHV/IV-Rente beträgt neu CHF 2370 pro Monat. Damit ändern sich auch die Grenzbeträge der MPK:

- Versicherungspflichtig werden Mitarbeitende mit einem Jahreseinkommen ab CHF 21 330.
- Der maximale Koordinationsabzug beträgt CHF 28440 pro Kalenderjahr.

## Beschlüsse des Stiftungsrats



### Zinssätze ab 1. Januar 2019

	Leistungsprimatplan	Beitragsprimatplan für Kursleitende der Klubschulen und Freizeitanlagen
Kapitalplan (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	–
Zusatzkonto (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	2.0%
Ratenweiser Einkauf von Versicherungsjahren (Grundlage: Bewertungzinssatz Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	–
Vorsorge-/Altersguthaben (Grundlage: massgebender technischer Zinssatz)	3.0%	3.0%
Projektionssatz (zur Hochrechnung Altersguthaben zwecks Berechnung Risikoleistungen)	–	2.0%

### Rentenanpassungen per 1. Januar 2019

Aufgrund gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen entscheidet der Stiftungsrat jährlich darüber, ob und allenfalls in welchem Ausmass die laufenden Renten angepasst werden können.

Der Stiftungsrat hat an der Novembersitzung beschlossen, auf eine Anpassung der laufenden Renten zu verzichten. Da die Wertschwankungsreserve Ende Jahr den Sollbestand von 19% nicht erreicht haben dürfte und somit keine freien Mittel vorhanden sind, besteht derzeit kein finanzieller Spielraum für eine entsprechende Anpassung.

## Versicherung



### Vorsorgereglemente 2019

Wie bereits in den letzten Ausgaben des Vorsorgeflashs angekündigt, treten unsere Vorsorgereglemente am 1. Januar 2019 in Kraft. Sie können auf der Homepage [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) unter «Downloads» eingesehen werden.

Die wesentlichen Änderungen entnehmen Sie dem Beiblatt zu unserem Vorsorgeflash vom April 2018, welches auf [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) unter «Downloads/Mitteilungen» heruntergeladen werden kann.

### Vorsorge im Überblick

Die Broschüre mit der übersichtlichen Kurzbeschreibung der reglementarischen Bestimmungen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter «Downloads».

### Simulationen

Auf dem Simulationsrechner auf unserer Homepage können Berechnungen für künftige Altersleistungen gemäss dem neuen Vorsorgereglement erstellt werden. Einkaufsberechnungen mit den aktualisierten Lohndaten 2019 werden ab März möglich sein.



### Vorsorgeausweise

Die Vorsorgeausweise nach den neuen reglementarischen Bestimmungen werden unseren Versicherten wie üblich Anfang März auf dem Postweg zugestellt.

### Rentenbezüger

Die laufenden Renten erfahren aufgrund der Revision des Vorsorgereglements keine Änderung. Für anwartschaftliche Leistungen, beispielsweise Ehegattenrenten, gilt jedoch immer das zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns gültige Vorsorgereglement. Heiratet eine Person, welche von der MPK bereits eine Altersrente bezieht, hat der überlebende Ehegatte gemäss neuem Vorsorgereglement Anspruch auf die Mindestleistungen gemäss BVG.

## Immobilien Schweiz



### Nachhaltigkeit in den Immobilien Direktanlagen Schweiz

Die Anlagengestiftung der Migros-Pensionskasse Immobilien hat für ihren Immobilienbestand von rund 13200 Wohnungen und ca. 320000 m<sup>2</sup> Geschäftsflächen eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Diese ist abgestimmt auf das am 1. Januar 2018 in Kraft gesetzte Energiegesetz und sieht eine Vielzahl von Einzelmassnahmen vor, die sukzessive umgesetzt werden. Dabei geht es vor allem um die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses.

Die kurz- und mittelfristigen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- **Betriebsoptimierung**  
Öl- und Gasheizungen mit überdurchschnittlichem hohem Energieverbrauch werden zusammen mit Fachingenieuren überprüft und optimiert. Bisher konnten 5 Überbauungen auf den neusten Stand gebracht werden und weitere 31 Liegenschaften sind in der Umsetzungsphase. Wir erwarten mit diesen Massnahmen Energieeinsparungen von ca. 10%. Mittelfristig soll auf den Einsatz fossiler Brennstoffe möglichst verzichtet werden.
- **Nutzerinformationen für Mieter**  
Durch ein optimiertes Mieterverhalten sind Einsparmöglichkeiten in den Bereichen Strom- und Wasserverbrauch, Abfallentsorgung, Heizenergie und Lüften sowie Kochen und Waschen möglich. Entsprechende Informationsblätter werden allen Wohnungsmietern zugestellt.

- **Wasserspararmaturen**

Alle Wohnungen wurden mit Wasserspararmaturen mit einer geringeren Wasserdurchlässigkeit bei den Duschen und Waschbecken ausgerüstet. Diese Massnahme führte ohne Komforteinbusse für die Nutzer zu einer erheblichen Einsparung von Wasser und Energieaufwand für das Warmwasser.

- **Sommerlicher Wärmeschutz**

Aufgrund der Klimaerwärmung und der damit verbundenen sehr heissen Sommermonate wird dem Wärmeschutz grössere Bedeutung beigemessen. Damit sich die Gebäude über den Tag weniger stark aufheizen, sind sämtliche Liegenschaften auf genügend vorhandene Beschattungseinrichtungen wie Storen, Rollläden und Markisen zu überprüfen und wo nötig zu ergänzen.

- **Elektromobilität**

Aktuell werden Lösungen erarbeitet, wie mit dem Thema Elektromobilität in Kombination mit Immobilien umgegangen werden soll.

Ein geplantes Messsystem hat zum Ziel, die Fortschritte in unserem Immobilienportfolio zu überprüfen und die Ergebnisse mit anderen institutionellen Anlegern vergleichen zu können. Die Gesamtentwicklung wird in einem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert.

## Diverses



### Mutationen im Kader

#### Ernennungen

- Anabel Salgado, Portfoliomanagerin, per 1. Januar 2018
- Sandra Ihle, Teamleiterin Debitoren-Bewirtschaftung HK/NK, per 1. Januar 2019
- Christina Wittwer, Leiterin Kompetenzzentrum REM, per 1. Januar 2019

#### Pensionierung

- Priska Schmid, Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, per 30. Juni 2018

### Online-Tool

Es besteht die Möglichkeit, unseren Vorsorgeflash zusätzlich zur traditionellen Postzustellung auch in elektronischer Form auf unserer Homepage [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch) zu abonnieren.

## Geschäftsstelle

### Geschäftsstelle

Migros-Pensionskasse  
Wiesenstrasse 15  
8952 Schlieren  
Tel. 044 436 81 11  
[www.mpk.ch](http://www.mpk.ch)  
[infobox@mpk.ch](mailto:infobox@mpk.ch)

